

HOCHWASSERSCHUTZ

Probeaufbau bestens gelungen

MELK. Die Angst vor dem Hochwasser soll der Vergangenheit angehören. Ein wichtiger Schritt in Richtung Hochwassersicherheit wurde nun in Melk getan. Ohne Zwischenfälle konnte der Probeaufbau des Hochwasserschutzes abgeschlossen werden. Wo die Bewohner des betroffenen Gebietes in Melk noch im Juni letzten Jahres vor den Folgen des Hochwassers zitterten, wurde kürzlich für den Katastrophen-

fall geprobt. Rund 80 Personen waren an diesem Tag beschäftigt. 23 Fahrzeuge von Wirtschaftshof, Bundesheer und Feuerwehr haben die 175 bis zu 140 Kilogramm schweren Stützen und 1390 Dammbalken, die für den Aufbau des mobilen Hochwasserschutzes benötigt wurden, geliefert. Die Bundesstraße 1 wurde während dieses Zeitraumes gesperrt. Für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und der

Passanten sorgte die Polizei. Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann (VP), der von Beginn an mit der Abwicklung der Baumaßnahmen intensiv betraut ist, resümiert bei der Nachbesprechung im Melker Pfarrhof zufrieden: „Ich bin begeistert vom Engagement der vielen Kräfte der Einsatzorganisationen, die einmal mehr bewiesen haben, was mit ‚Herz und Hirn‘ zu bewerkstelligen ist.“ ■



Beim Probeaufbau des Hochwasserschutzes saß jeder Handgriff. Foto: Stadt Melk